

**7. und 8. April 2017, 12. Mai 2017  
Biel**

**Dank nachhaltigem  
Eventmanagement zum Erfolg**

Ein erfolgreicher Event zeichnet sich längst nicht mehr nur durch gute Besucherzahlen, ein ausgeglichenes Budget und zufriedene Sponsoren aus. Die Erwartungen an die Nachhaltigkeitsleistungen eines Events seitens Sponsoren und Bewilligungsinstanzen steigen laufend. Sie werden von den Organisatoren noch zu oft als zusätzliche Last empfunden. Kennt ein Organisator die erfolgsrelevanten Faktoren für seinen Event, kann er diese jedoch gezielt und mit geringem Aufwand steuern. Gelingen tut dies mit einer Nachhaltigkeitsstrategie, die auf den Event abgestimmt ist. Die Umsetzung einer solchen Strategie unter Einsatz sinnvoller Tools schafft viel Mehrwert, nämlich die Organisation eines erfolgreichen, rentablen und umweltschonenden Events.

sanu future learning ag, Biel  
Telefon 032 322 14 33  
sanu@sanu.ch, www.sanu.ch

**Ausstellung bis zum 17. September 2017, Bern**

**Wasser unser. Sechs Entwürfe für die Zukunft**

Wird in 35 Jahren ein Chip unseren persönlichen Wasserverbrauch kontrollieren? Lässt sich das Recht auf Wasser vor Gericht einklagen? Und wird ein Kind im Unterland noch jemals Schnee sehen? Die Sonderausstellung «Wasser unser» im Alpinen Museum in Bern zeigt bis zum 17. September 2017 mögliche zukünftige Wasserrealitäten zwischen Forschung und Fiktion.

Alpines Museum der Schweiz, Bern  
Telefon 031 350 04 40  
info@alpinesmuseum.ch, alpinesmuseum.ch/de/schulen

**12. April 2017, 18 bis 20.30 Uhr  
Zürich**

**Regeneration Erdsonden**

Themen dieses praxisorientierten Kurses des Forums Energie Zürich sind:

- Konzipierung und Auslegung von Erdsondenanlagen mit und ohne Regeneration
- Übergang von Sondenregeneration zu Saisonspeicherung
- Voraussetzungen und begrenzende Faktoren
- Fallbeispiele aus der Praxis

Forum Energie Zürich  
Telefon 044 305 93 70  
infoforumenergie.ch  
www.forumenergie.ch/kurse

**27. April 2017, nachmittags  
Solothurn, Landhaus Solothurn  
VSA Fachfenster und  
73. Mitgliederversammlung**

Themen der diesjährigen Mitgliederversammlung sind: Aktuelles aus der For-

schung wie das Projet Lac, Phosphor und Fischfang am Beispiel Bodensee, der Sauerstoffbedarf in den Schweizer Seen. Ausserdem Neues aus der Praxis des VSA wie Mikroverunreinigungen aus Industrie und Gewerbe, die Frage, wie stark die Schweizer Bäche mit Pestiziden belastet sind, sowie Neues zur Phosphor-Rückgewinnung aus Klärschlamm.

Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute vsa, Glattbrugg  
Telefon 043 343 70 70  
sekretariat@vsa.ch, www.vsa.ch

**26. April 2017  
Zürich**

**Umweltrecht**

Im Einführungsteil dieses Kurses für Behördenmitglieder, Gemeindeschreiber und Personen aus dem Bau- und Gesundheitsbereich wird ein Überblick über die Struktur des funktionalen Umweltrechts sowie über dessen tragende Prinzipien und Mechanismen gegeben. Dabei wechseln sich Frontalunterricht und Gruppenarbeit anhand exemplarischer Übungsfälle ab.

Im Vertiefungsteil werden einzelne Regelbereiche des Umweltrechts (z.B. Altlasten- und Abfallrecht, Immissionschutz bei Lärm, Gerüchen und Elektrosmog, Umweltschutz auf der Baustelle: private Kontrollen und Bewilligungsverfahren etc.) detailliert in Workshops erarbeitet. Ziel ist die Vermittlung von Grundkenntnissen über Struktur und Funktion des Umweltrechts, insbesondere im kommunalen und kantonalen Vollzug.

Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute VZGV  
VZGV Geschäftsstelle, Mainaustrasse 30, 8008 Zürich  
Telefon 044 388 71 88  
sekretariat@vzgv.ch, www.vzgv.ch/kontakt

**26. April 2017 und 10. Mai 2017  
Zug, WERZ**

**Fachkurs Entsorgungslogistik**

Der zweitägige Fachkurs Entsorgungslogistik behandelt die verschiedenen Konzepte der Logistik in der Siedlungsabfallwirtschaft sowie deren rechtlichen Aspekte. Er richtet sich an Abfallverantwortliche von Gemeinden und Städten sowie Mitarbeitende im Bereich Entsorgungslogistik und vermittelt die grundlegenden Kenntnisse über die Logistik in der kommunalen Siedlungsabfallwirtschaft sowie deren rechtlichen Aspekte. Die praktische Anwendung des erworbenen Wissens erfolgt in Form einer Betriebsbesichtigung.

Swiss Recycling, Zürich  
Telefon 044 342 20 00  
info@swissrecycling.ch, www.swissrecycling.ch/  
weiterbildung  
Kursleiterin claudia.heidemann@hsr.ch  
Telefon 055 222 41 78

**4. Mai 2017  
Dübendorf, Eawag**

**Schadstoffe in Seesedimenten**

Der Kurs vermittelt Grundlagen zu Schadstoffen in Seesedimenten. Es werden Aspekte wie die Verschmutzungsgeschichte der Schweizer Seen, die neuesten Schadstoffe und daraus resultierende Probleme, sowie Elemente einer Risikoanalyse thematisiert. Aus der Praxis werden Sedimentbelastungen und Altlastensanierungen, zudem das neue Sedimentmodul des Modul-Stufen-Konzepts vorgestellt. Im Rahmen des Kurses wird ein Sedimentkern geöffnet und beschrieben. Einige Referate werden in französischer Sprache gehalten.

Eawag Dübendorf  
Telefon 058 765 56 25  
isabelle.schlaeppli@eawag.ch  
www.eawag.ch

**9. Mai 2017, 13 bis 17 Uhr  
Uster**

**Photovoltaik und Solarthermie:  
Grundlagen und architektonische  
Integration**

Dieser praxisorientierte Kurs des Forum Energie Zürich umfasst die Themen: Grundlagen und architektonische Integration von Solaranlagen. Photovoltaik: Eigenverbrauchsoptimierung und Speicherung. Solarthermie: Kombination mit Wärmepumpen, Warmwasseraufbereitung. Kosten- und Ertragsberechnungen. Best Practice Beispiele

Forum Energie Zürich  
Telefon 044 305 93 70  
infoforumenergie.ch  
www.forumenergie.ch/kurse

**9. Mai 2017  
Zürich**

**Tagung Umweltjobs – Perspektiven in Wirtschaft, Verwaltung und Nonprofit-Organisationen**

An dieser Tagung informieren Fachpersonen über Perspektiven, erforderliche Profile und die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Umweltbereich. Sie erteilen Auskunft zu bestehenden Angeboten in Weiterbildung und Spezialisierung und geben die Gelegenheit unterschiedlichste Tätigkeitsbereiche zu entdecken, welche im Zusammenhang mit Umwelt stehen: Beratungsbüros, Gemeinden sowie Unternehmen, welche sich im Nachhaltigkeitsmarkt bewegen.

Sanu  
sanu future learning ag, Biel  
Telefon 032 322 14 33  
sanu@sanu.ch, www.sanu.ch

**10. und 11. Mai 2017  
Oberentfelden, Hotel Aarau West  
Kurs: Liegenschaftsentwässerung  
in Industrie und Gewerbe**

Der Kurs Liegenschaftsentwässerung in Industrie und Gewerbe vermittelt

Grundlagen und Praxisbeispiele zum Umgang mit der Entwässerung von Industrie- und Gewerbearealen. Dabei wird insbesondere die zeitgemässe Beseitigung des Regenabwassers in den Mittelpunkt gestellt. Die Kursinhalte umfassen: Gesetzliche Grundlagen, Grundlagen der Entwässerung, wichtige Punkte aus der SN 592000, die VSA Richtlinie «Regenwasserentsorgung», eine Betrachtung von Dachwasser/Platzwasser sowie die Versickerung und Einleitung in ein Gewässer.

Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute vsa, Glattbrugg  
Telefon 043 343 70 70  
sekretariat@vsa.ch, www.vsa.ch

**11. und 12. Mai, 6. Juni 2017, Basiskurs, 7. Juni 2017 Vertiefungskurs «Kommunikation», Herbst Vertiefungskurs «UBB im Hochbau»**  
**Biel und Olten**

**Umweltbaubegleitung UBB – Basiskurs und Vertiefungskurse**

Die immer anspruchsvoller werdenden Bauprojekte verlangen nach geeigneten Spezialisten, die dafür sorgen, dass die Auswirkungen vom Bau auf die Gewässer, Böden, Luft, Lärm und Natur möglichst vermieden und die projektbezogenen Umweltschutzmassnahmen im Bauprozess integriert werden. Im Basiskurs erhalten die Teilnehmenden einen vertieften Einblick in die Bauverfahren und Bauvorgänge mit dem Ziel, umweltrelevante Herausforderungen zu antizipieren, damit keine Zusatzkosten oder Baustopps für den Bauherr entstehen. Sie vertiefen ihre technischen und organisatorischen Kompetenzen und erhalten Instrumente und Hilfsmittel für die Praxis.

sanu future learning ag, Biel  
Telefon 032 322 14 33  
sanu@sanu.ch, www.sanu.ch

**11. und 12. Mai 2017 Bern-Liebefeld**

**Wald-, Naturschutz- und Gewässerschutzrecht für NichtjuristInnen**

Die Erhaltung des Waldes und der Artenvielfalt sowie der Schutz von Natur, Landschaft und Gewässern sind wichtige Gegenstände des Umweltrechts, die ausserhalb des Umweltschutzgesetzes geregelt sind. Der Kurs erläutert die wichtigsten Rechtsnormen und zeigt das methodisch korrekte Vorgehen in Konfliktfällen auf.

HEIG-VD, Unité Management Durable  
1401 Yverdon-les-Bains  
Telefon 024 557 76 13  
durabilite@heig-vd.ch,  
www.management-durable.ch/de/kurs/DR1724

**12. bis 14. Mai 2017 Basel, Barfüsserplatz eco.festival**

Der Barfüsserplatz und der Theaterplatz werden erneut im Zeichen der Nachhaltigkeit stehen. Das Schweizer Fest der Nachhaltigkeit lädt mit kulinarischen Genüssen, innovativen Ideen, zukunftsweisenden Projekten und Produkten, informativen Ausstellungen und musikalischen Highlights zum Verweilen ein.

www.eco.ch/festival

**16. Mai 2017 Zürich, Kulturhaus Helferei**  
**Gemeindekurs: Beschaffungsstress? Nachhaltige und rechtskonforme Lösungen**

Wer seine Beschaffungsaufträge an wirtschaftliche, ökologische und soziale Kriterien knüpft, erhöht die Akzeptanz seiner Entscheidungen und trägt viel zum Schutz der Umwelt und zu fairen Arbeitsbedingungen bei. Der Kurs gibt einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen, die verschiedenen Verfahrensarten sowie Instrumente und Hilfsmittel. Fallbeispiele zeigen, wie die praktische Umsetzung gelingt.

PUSCH Praktischer Umweltschutz, Zürich  
Telefon 044 267 44 11  
mail@pusch.ch, www.pusch.ch

**17. Mai 2017 Cham ZG**  
**Gemeindekurs: Naturnahe Pflege gegen öde Grünflächen**

Wiesen, Ruderalflächen, Strassenränder – jeder Flächentyp benötigt individuelle Unterhaltmassnahmen. Doch der Aufwand lohnt sich: Die naturnahe Pflege fördert die Vielfalt und spart oft Zeit und Geld. Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Grünflächentypen und deren Pflegebedarf. Zudem zeigt er, was man beim Anlegen neuer Flächen zu beachten ist.

PUSCH Praktischer Umweltschutz, Zürich  
Telefon 044 267 44 11  
mail@pusch.ch, www.pusch.ch

**17. Mai 2017 Luzern, Hotel Seeburg**  
**VSA-Fachtagung «Ressourceneffizienz in der Industrie»**

Innerhalb der Tagung Ressourceneffizienz will der VSA Möglichkeiten aufzeigen, wie Industrie- und Gewerbebetriebe die Ressource «Wasser» effizienter nutzen und damit auch Kosten sparen können. Denn obwohl Wasser aus dem Hahn sehr billig ist, lohnt sich der sorgfältige Umgang dieser Ressource. Referenten aus Industrie, Behörde und Planung.

Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute vsa, Glattbrugg  
Telefon 043 343 70 70  
sekretariat@vsa.ch, www.vsa.ch

**17. Mai 2017 in Olten oder 21. September 2017 in Zürich**

**Praxisseminar Infrastrukturmanagement in Gemeinden – wie einführen?**

Die Teilnehmenden lernen, wie sie für den Aufbau oder die Weiterentwicklung eines Infrastrukturmanagements im Rahmen ihres Alltagsgeschäfts pragmatisch vorgehen und erhalten Anregungen für die Umsetzung in ihrer Gemeinde. Die Teilnehmenden lernen, wie sie die Kommunikation mit Politik und Bevölkerung mit Hilfe eines Infrastrukturmanagements wirkungsvoll gestalten. Zielgruppe: Angesprochen sind insbesondere kommunale Bauverwalter, Leitende der Infrastrukturabteilungen, Exekutivmitglieder mit dem Ressort Bau, Werke oder Infrastruktur und Personen aus kleineren Städten sowie mittelgrossen und kleineren Gemeinden.

Organisation Kommunale Infrastruktur OKI, Bern  
Telefon 031 356 32 42  
romana.kocher@staedteverband.ch  
www.kommunale-infrastruktur.ch/de/Info/Agenda

**18. Mai 2017 Solothurn**

**Effizienter und nachhaltiger Strassen- und Grünunterhalt in der Gemeinde**

Der Unterhalt von Strassen, Wegen, Plätzen und Parks ist zur Herausforderung geworden. Einerseits ist die Anwendung von Herbiziden auf diesen Flächen verboten (gem. ChemRRV, Anhang 2.5), andererseits herrscht auch in den kommunalen Werkhöfen, Garten- und Tiefbauämtern ein erhöhter Spardruck. Im eintägigen Praxiskurs inkl. Exkursion wird gezeigt, wie der Strassen- und Grünunterhalt dank alternativen Unterhaltsmethoden, neuen Verfahren und Geräten, differenziertem Arbeiten und kleinen Umgestaltungen dennoch effizient und gesetzeskonform durchgeführt werden kann. Die Teilnehmenden lernen zudem Möglichkeiten und Grenzen biologischer Mittel kennen und haben Gelegenheit ihre eigenen Erfahrungen mit Berufskolleginnen und Fachreferenten auszutauschen und konkrete Praxisbeispiele zu besichtigen.

sanu future learning ag, Biel  
Telefon 032 322 14 33  
sanu@sanu.ch, www.sanu.ch

**18. Mai 2017 Basel**

**Forum ö 2017: Digitale Wirtschaft und Nachhaltigkeit**

Die digitale Transformation verändert die Wirtschaft und Gesellschaft in einem atemberaubenden Tempo. Welche Auswirkungen hat das auf die Themen des nachhaltigen Wirtschaftens?

Das Forum ö 2017 liefert Antworten auf diese und weitere Fragen.

öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften  
Uraniastrasse 20, 8001 Zürich  
Telefon 044 215 63 50  
info@oebu.ch, www.oebu.ch

**13. Juni 2017**  
**Baden AG**

**Grundlagen und Instrumente zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum**

In einem neuen eintägigen Praxiskurs inkl. Exkursion lernen die Teilnehmenden verschiedene Instrumente kennen, mit denen wertvolle Lebensräume erhalten, vernetzt und geschaffen werden können. Sie erarbeiten sich die nötigen Grundlagen für das Erstellen eines eigenen Biodiversitätskonzepts, lernen konkrete Praxisbeispiele kennen und haben Gelegenheit, ihre Erfahrungen mit Berufskolleg/-innen und Fachreferent/-innen auszutauschen.

sanu future learning ag, Biel  
Telefon 032 322 14 33  
sanu@sanu.ch, www.sanu.ch

**14. Juni 2017**  
**Landhaus Solothurn**  
**VUR-Jahrestagung 2017: Trinkwasser**

Die VUR-Jahrestagung widmet sich dieses Jahr dem Thema Trinkwasser. Tagungssprache: deutsch und französisch.

Vereinigung für Umweltrecht VUR, Winterthur  
Telefon 044 241 76 91  
info@vur-ade.ch, www.vur-ade.ch

**14. und 21. Juni 2017**  
**Zürich, PH**  
**Bildung für Nachhaltige Entwicklung in den Unterricht integrieren**

Was ist Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)? Und wie kann BNE in das Fach Natur Mensch Gesellschaft (NMG) integriert werden? In der Weiterbildung für Lehrpersonen der Primarstufe wird aufgezeigt, wie das fachübergreifende Bildungsanliegen mit bekannten Unterrichtsthemen verbunden werden kann. Geeignete Inhalte, Methoden, Lehrmittel und Hintergrundwissen werden thematisiert.

Pädagogische Hochschule Zürich  
Telefon 043 305 55 55  
info@phzh.ch, phzh.ch/de/Weiterbildung/Anlasssuche

**20. Juni 2017**  
**Aarau, Berufsschule**  
**Natur im Siedlungsraum: Umgang mit Altbäumen, Pflanzenverwendung und Pflanzplanung**

Viele Gemeinden und Städte verfügen kaum über Reglemente und Bestimmungen zum Umgang mit Altbäumen und sind mit grossen Sicherheitsanforderungen konfrontiert. Oft fehlen auch verbindliche Vorgaben zur Pflanzenverwendung und Pflanzplanung. In einem neuen eintägigen Praxiskurs inkl. Ex-

kursion lernen die Teilnehmenden Instrumente zum fachgerechten Umgang, zur Pflege und zum Schutz von Altbäumen kennen. Sie erfahren, welche Faktoren bei der Pflanzenverwendung und Pflanzplanung berücksichtigt werden müssen, um langlebige, der Nutzung angepasste und pflegearme Pflanzungen zu erreichen. Der Kurs bietet zudem Gelegenheit, interessante Baumbestände und andere Grünflächen zu besichtigen und Erfahrungen mit Berufskolleg/-innen und Fachreferent/-innen auszutauschen.

sanu future learning ag, Biel  
Telefon 032 322 14 33  
sanu@sanu.ch, www.sanu.ch

**20. Juni 2017, Praxisnachmittag**  
**Olten, Aarhof**  
**Rezepte gegen Parkplatzstreit**

Über Parkplätze wird in Gemeinden viel gestritten. Braucht es mehr oder eher weniger? Sind sie zu billig oder zu teuer? Dieser Kurs vermittelt das Know-how für eine effiziente Parkraumbewirtschaftung. Neben den Parkplätzen im öffentlichen Raum kommen auch Regelungen für Privatgrundstücke zur Sprache.

PUSCH Praktischer Umweltschutz, Zürich  
Telefon 044 267 44 11  
mail@pusch.ch, www.pusch.ch

**22. Juni 2017**  
**Zofingen AG**  
**Gemeindekurs: Schulen und Kindergärten nachhaltig und gesund bauen**

Schulhäuser und Kindergärten müssen hohen Anforderungen genügen. Dazu gehören ein nachhaltiges Raum- und Gebäudekonzept, eine animierende Umgebung sowie gesunde und ökologische Materialien. Pusch und Eco-bau zeigen, wie ein nachhaltiges Gebäude in Auftrag gegeben werden kann und welche projektbegleitenden Inputs es von Seiten der Bauherrschaft braucht, damit die Umsetzung ein Erfolg wird.

PUSCH Praktischer Umweltschutz, Zürich  
Telefon 044 267 44 11  
mail@pusch.ch, www.pusch.ch

**23. Juni 2017**  
**Zürich, ETH Hönggerberg**  
**Tagung Innenentwicklung Schweiz: Herausforderungen, Chancen und Erfolgsfaktoren in kleinen und mittleren Gemeinden**

In der Schweiz stehen die kleinen und mittleren Gemeinden nach der Revision des Raumplanungsgesetzes vor grossen Aufgaben. Zentrale Herausforderung ist die Siedlungsentwicklung nach innen.

Dafür benötigte Mittel stehen den Gemeinden häufig nicht zur Verfügung. Der Erfahrungsaustausch zwischen den Gemeinden ist daher von grosser Bedeutung, wenn die weitere Ausdehnung der Siedlungsflächen be-

grenzt werden soll. Im Zentrum der Tagung stehen erfolgreiche Beispiele der Innenentwicklung aus der Praxis, Schwierigkeiten, die zu überwinden sind, Lösungsideen und Erfolgsfaktoren. Die Tagung richtet sich primär an kleine und mittlere Gemeinden, insbesondere an VertreterInnen aus dem Gemeinderat, der Bauverwaltung und der Politik, die für die Unterstützung dieser Gemeinden zuständigen kantonalen Verwaltungen und Planungsbüros.

NSL-Netzwerk Stadt und Landschaft  
Organisation: Karin Hollenstein  
Professur für Raumentwicklung ETH Zürich  
8093 Zürich  
tagung@innenentwicklung.ethz.ch  
www.innenentwicklung.ethz.ch

**27. Juni 2017**  
**Fribourg**  
**Fachtagung: Zusammenarbeit im Gewässereinzugsgebiet**

Diese Fachtagung zeigt Fallbeispiele zu Zielkonflikten und diskutiert Herausforderungen und Lösungen.

Wasser-Agenda 21, Forum Chriesbach, Dübendorf  
Telefon 058 765 54 27  
stefan.vollenweider@wa21.ch, www.wa21.ch

**7. und 21. Juni 2017 sowie 5. Juli 2017**  
**Zug, WERZ**  
**Fachkurs Sammelfraktionen**

Der dreitägige Fachkurs Sammelfraktionen vermittelt fundiertes Wissen zu den einzelnen Sammelfraktionen und dazugehörigen Betriebsabläufen. Er richtet sich an Mitarbeitende von privaten sowie kommunalen Sammelstellen und vermittelt fundiertes Wissen zu den Sammelfraktionen und dazugehörigen Betriebsabläufen. Das erworbene Wissen wird in Form einer Betriebsbesichtigung vertieft. Der Kurs besteht aus drei verschiedenen Modulen (Abfälle und Wertstoffe, Administration und Sicherheit, Betriebsbesichtigungen), die jeweils einen ganzen Tag dauern.

Swiss Recycling, Zürich  
Telefon 044 342 20 00  
info@swissrecycling.ch, www.swissrecycling.ch/weiterbildung  
Kursleiterin claudia.heidemann@hsr.ch  
Telefon 055 222 41 78

**28. Juni 2017, 17.45 bis 19.15 Uhr**  
**Triviale Fehler, grosse Auswirkungen**  
Öffentliche Fachveranstaltung der Fachgruppe Betriebsoptimierung.

Forum Energie Zürich  
Telefon 044 305 93 70  
Infoforumenergie.ch  
www.forumenergie.ch/kurse

**25. August 2017**  
**Zürich**  
**Tagung: Die Energiewende als Chance für Gemeindewerke**

Damit Gemeindewerke die Chancen der Energiewende nutzen können, sollten sie sich frühzeitig mit den wichtigs-

ten Fragen auseinandersetzen. Die Tagung beleuchtet neben den politischen Rahmenbedingungen und den gesetzlichen Neuerungen die aktuellen technischen Entwicklungen und die damit verbundenen Herausforderungen wie Netzkonvergenz, Speichermöglichkeiten oder Lastenmanagement. Praxisbeispiele zeigen erfolgversprechende neue Geschäftsfelder und zukunftsfähige Strategien auf.

PUSCH Praktischer Umweltschutz, Zürich  
Telefon 044 267 44 11  
mail@pusch.ch, www.pusch.ch

### 5. September 2017 Dübendorf, Eawag Landwirtschaft und Gewässer – Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen

Immer häufiger werden in Oberflächengewässern Pflanzenschutzmittel gefunden. Dies hat zu politischen Initiativen geführt, zum Beispiel zur Ausarbeitung des Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutzmittel. Vor dem Hintergrund dieser aktuellen Entwicklungen widmet sich der Infotag den neuesten Erkenntnissen zum Einfluss der Landwirtschaft auf die Gewässer. Die Vorträge aus dem BLW und BAFU zeigen zudem auf, welche Massnahmen gleichzeitig eine produktive Schweizer Landwirtschaft und gesunde Gewässer ermöglichen sollen.

Eawag Dübendorf  
Telefon 058 765 56 25  
isabelle.schlaeppi@eawag.ch  
www.eawag.ch

### 5. September 2017, 13.30–17.30 Uhr Zürich

#### Kommunaler Denkmalschutz

Der Kurs gibt Einblick in die folgenden kommunalen Aufgaben und erlaubt es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, diese Arbeiten kompetent zu begleiten:

- Erarbeiten und Ergänzen von Inventaren
- Erlass von vorsorglichen Schutzmassnahmen
- Definitive Schutzmassnahmen durch das Planungsrecht, durch Schutzverordnungen, Schutzverfügungen und Schutzverträge
- Entschädigung und Heimschlag infolge Unterschutzstellung
- Selbstbindung des Gemeinwesens

Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute VZGV  
VZGV Geschäftsstelle, Mainaustrasse 30,  
8008 Zürich  
Telefon 044 388 71 88  
sekretariat@vzgv.ch, www.vzgv.ch/kontakt

### 12. September 2017 Biel Mechanisch-biologische Abwasserreinigung

Nationale und internationale Fachexperten geben eine Übersicht über den

Stand und die Zukunft der Verfahrenstechnik in der mechanischen und biologischen Abwasserreinigung.

Eawag Dübendorf  
Telefon 058 765 56 25  
isabelle.schlaeppi@eawag.ch  
www.eawag.ch

### 22. September 2017 Bern

#### Das Potenzial von naturnahen Freiräumen in Siedlungen nutzen

Naturnahe Frei- und Grünräume in Siedlungen schaffen Spiel- und Begegnungsorte, ermöglichen Naturerlebnisse und bieten konsumfreie Freizeit- oder Bewegungsmöglichkeiten. Sie helfen mit, den Wasserhaushalt zu regulieren und Siedlungen zu entwässern, wirken temperaturregulierend und fördern die Biodiversität. Die Tagung zeigt, wie Städte und Gemeinden diese Synergien nutzen und gleich mehrfach profitieren können.

PUSCH Praktischer Umweltschutz, Zürich  
Telefon 044 267 44 11  
mail@pusch.ch, www.pusch.ch

### 27. und 28. September 2017 bzw. 22. und 23. November 2017 Durchführungsort offen Abfallbewirtschaftung in Gemeinden

Die kommunale Abfallbewirtschaftung stellt Gemeinden vor grosse Herausforderungen. Der Grundlagenkurs vermittelt den Aufbau der schweizerischen Abfall- und Recyclingwirtschaft mit den relevanten rechtlichen Grundlagen, behandelt die bevorstehenden Veränderungen und gibt einen Überblick über Instrumente, Handlungsfelder und Lösungsansätze. Eine Kennzahlenanalyse hilft den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, das eigene Optimierungspotenzial zu erkennen.

PUSCH Praktischer Umweltschutz, Zürich  
Telefon 044 267 44 11  
mail@pusch.ch, www.pusch.ch

### 28. September 2017 Wallisellen, Doktorhaus Baurechtliches Verfahren, Entscheide und Auskünfte

Baubewilligungsverfahren: Beurteilung von Baugesuchen und deren verfahrenstechnische Abwicklung. Ziel des Kurses ist, dass jeder Teilnehmende nach Abschluss Zweck und Umfang des Baubewilligungsverfahrens kennt, weiss, welche Bestandteile für eine Baubewilligung nötig sind und eine Baueingabe im Vorprüfungsstadium beurteilen und das weitere Verfahren abwickeln kann.

Zielgruppe sind Verwaltungsangestellte im Hochbau oder Neueinsteiger in Bauämtern, welche mit der Beurteilung von Baugesuchen und deren Abwicklung zu tun haben.

Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute VZGV  
VZGV Geschäftsstelle, Mainaustrasse 30,

8008 Zürich  
Telefon 044 388 71 88  
sekretariat@vzgv.ch, www.vzgv.ch/kontakt

### 30. September 2016 Werkstattgespräch: Temporäre Nutzungen – Treiber innovativer Stadtentwicklung?

Dieses Werkstattgespräch geht folgenden Fragen nach:

- Können temporäre Nutzungen Treiber innovativer Stadtentwicklung sein?
- Was bedeuten temporäre Nutzungen für Eigentümer und Verwaltungen von Immobilien?
- Wie gehen Behörden mit vorübergehenden Nutzungen um?
- Was kann die Raumplanung von Zwischennutzungen lernen?

ETHZ, Chance Raumplanung  
Austauschplattform zur Koordination der Weiterbildung in der Raumplanung in Zusammenarbeit von ETH, HSR, FSU, VLP-ASPAN, SIA, KPK und RZU  
www.rzu.ch  
steff.fischer@fischer97.ch

### 4. Oktober 2017 Dübendorf, Eawag Ökomorphologische Bewertung der Seeufer

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmenden die Erhebungs- und Bewertungsmethode «Ökomorphologie Seeufer» im Detail vorzustellen. Sie erlernen die Zielsetzung und den Zweck der Methode, die theoretischen Grundlagen sowie die praktischen Aspekte der Anwendung. Die ökomorphologische Bewertung der Seeufer stellt eine wichtige Grundlage der strategischen Revitalisierungsplanung für Seen dar, welche die Kantone 2022 dem Bund einreichen müssen.

Eawag Dübendorf  
Telefon 058 765 56 25  
isabelle.schlaeppi@eawag.ch  
www.eawag.ch

### 18. Oktober 2017 Dübendorf, Eawag Dezentrale Abwasserreinigung: heutige Richtlinien und zukünftige Technologien

Der Kurs wendet sich an Ingenieure und Ingenieurinnen, Anlagenbauende und Ämter, die dezentrale Anlagen, besonders im ländlichen Raum planen, bauen und beurteilen. Darüber hinaus wendet sich der Kurs auch an alle Personen und Institutionen, die sich für Abwasserreinigung ohne Kanalisationsanschluss interessieren. Im ersten Teil werden die überarbeiteten VSA-Richtlinien vorgestellt und mit Fallbeispielen erläutert. Im zweiten Teil informiert der Kurs die Teilnehmenden über neueste Entwicklungen in der dezentralen Abwasserreinigung.

Eawag Dübendorf  
Telefon 058 765 56 25  
isabelle.schlaeppi@eawag.ch  
www.eawag.ch